



Das kann sich sehen lassen:

Abschluss bringt 4,5% plus 2,5%

Druck hat geholfen

Mit diesem Tarifiergebnis haben wir in der Schlichtung einen guten und tragfähigen Kompromiss erzielt. Das ist nicht zuletzt dank des beharrlichen Einsatzes der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben gelungen. Sie haben unmissverständlich gefordert: Wir wollen



Wilfried Hartmann,
Verhandlungsführer der IG Metall

vom Profit profitieren! Jetzt fahren sie – in zwei Schritten – den Lohn ihres Engagements ein. Ein verlässliches und solides Plus bis Ende April 2009.

Bereits die erste Schlichtungsverhandlung für die rund 4500 Beschäftigten in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie in Sachsen-Anhalt hat ein Tarifiergebnis gebracht. Die Tarifverhandlungen waren zuvor in zwei Runden ergebnislos geblieben.

Das Ergebnis der Schlichtung ist ein tragfähiger Kompromiss. Denn »unterm Strich« erhalten die Beschäftigten durchschnittlich 3,5 Prozent mehr pro Jahr. Zudem wurde der von den Arbeitgebern geforderte »Ostabschlag« verhindert. Der Schlichtung waren zwei Verhandlungsrunden voraus

gegangen. Trotz guter wirtschaftlicher Auftragslage zeigten die Arbeitgeber dort keinerlei Bereitschaft, Schritte zur Angleichung der Entgelte an das Westniveau zu verabreden. Sie verlangten im Gegenteil eine um rund 20 Prozent geringere Lohnerhöhung als in Westdeutschland. Daraufhin erklärte die Tariff Kommission der IG Metall die Verhandlungen für gescheitert.

Nach rund fünfstündiger Verhandlung gab es nun in der Schlichtung ein Ergebnis. Auch die Arbeitgeber akzeptierten den vom unparteiischen Vorsitzenden der tariflichen Schlichtungsstelle vorgelegten Einigungsvorschlag.

Tarifiergebnis auf einen Blick

- Die Lohn- und Gehaltstabellen vom 1. November 2006 werden zum 1. Juni 2007 wieder in Kraft gesetzt;
- Es gibt 4,5 Prozent mehr Lohn/Gehalt vom 1. August 2007 an;
- Zum 1. Juli 2008 werden die Löhne und Gehälter um weitere 2,5 Prozent erhöht;
- Die Laufzeit beginnt rückwirkend am 1. Juni 2007 und endet am 30. April 2009;
- Die Ausbildungsvergütungen werden zum 1. August 2007 und 1. August 2008 (Details siehe Rückseite) erhöht. Die Laufzeit beginnt rückwirkend am 1. August 2007 und endet am 31. Juli 2009.



Auf der Rückseite: die aktuellen Lohn- und Gehaltstabellen!

Solidarische Aktionen und beharrliche



Es war eine la...
Über zwei Ve...
und eine ans...
Schlichtung zogen s...
dersetzungen mit de...
Sachsen-Anhalt hin...
tung hinein forderte...
gen »Ostabschlag«...
rer, teilweise sogar...
vität als in Westdeu...
einer anziehenden...
Markt längst zu höh...
führt hat.

Die Entschlossenh...
ten hat dennoch zur...
Aktionen und Demo...
dem selbstbewusst...
fit müssen alle profi...
in der Öffentlichkei...
lungen.

Aber auch in den B...
die Beschäftigten m...
dauer: »Rabatte gib...
del – aber nicht mit...
versammlungen und...
offenen Briefen und...
ten (Fotos rechts) a...
ternehmensleitung...
sie ihre Forderungen

Das Ergebnis zeigt...
Ausdauer haben sic



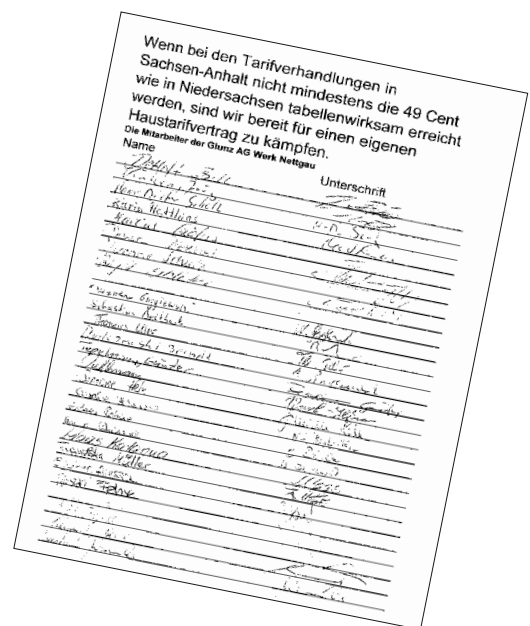
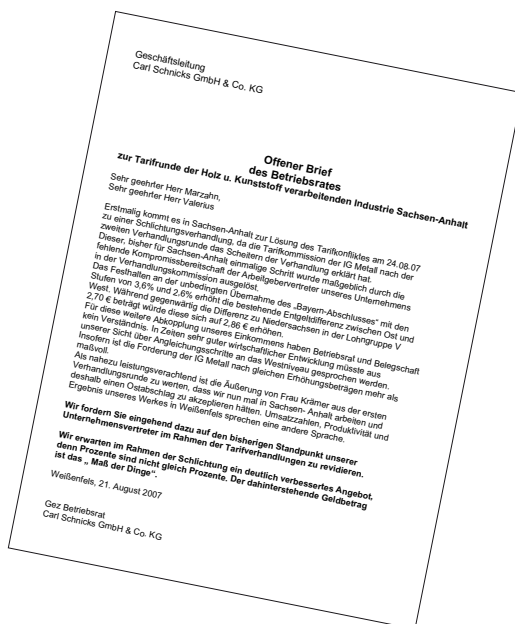
e Ausdauer haben zum Erfolg geführt!

ange Tarifrunde:
rhandlungsrunden
chließende
sich die Auseinan-
en Arbeitgebern in
. Bis in die Schlich-
en sie einen kräfti-
. Trotz vergleichba-
besserer Produkti-
tschland, trotz
Konjunktur, die am
eren Preisen ge-

heit der Beschäftig-
n Erfolg geführt.
nstrationen unter
en Motto »Vom Pro-
tieren« begleiteten
t die Tarifverhand-

Betrieben zeigten
mit beharrlicher Aus-
t's im Möbelhan-
uns!« Mit Betriebs-
d Info-Aktionen, mit
Unterschriftenlis-
n die jeweiligen Un-
en untermauerten
n.

t: Engagement und
h gelohnt!



Lohntabelle

Lohngruppe	Prozent von Ecklohn	ab 1.8.2007 (Euro)	ab 1.7.2008 (Euro)
Lohngruppe II	85		
unter 18 Jahre	80	7,71	7,90
über 18 Jahre	100	9,64	9,88
Lohngruppe III	90		
unter 18 Jahre	80	8,17	8,37
über 18 Jahre	100	10,21	10,46
Lohngruppe IV	94		
unter 18 Jahre	80	8,53	8,74
über 18 Jahre	100	10,66	10,92
Lohngruppe V	100		
ab 1. Gesellenjahr	95	10,77	11,04
ab 2. Gesellenjahr	100	11,34	11,62
Lohngruppe VI	115		
ab 3. Gesellenjahr	100	13,04	13,36
Lohngruppe VII	125		
ab 5. Gesellenjahr	100	14,18	14,53

Gehaltstabelle

Gehaltsgruppe	Prozent von Ecklohn	ab 1.8.2007 (Euro)	ab 1.7.2008 (Euro)
Gruppe 1	75		
Anfangsgehalt	80	1.379,85	1.413,93
nach 2 Jahren	90	1.552,33	1.590,67
nach 4 Jahren	100	1.724,81	1.767,41
Gruppe 2	90		
Anfangsgehalt	80	1.655,82	1.696,71
nach 2 Jahren	90	1.862,80	1.908,80
nach 4 Jahren	100	2.069,78	2.120,89
Gruppe 3	100		
Anfangsgehalt	80	1.839,80	1.885,23
nach 2 Jahren	90	2.069,78	2.120,89
nach 4 Jahren	100	2.299,75	2.356,54
(Ecklohn x 120% x 169)			
Gruppe 4	115		
Anfangsgehalt	80	2.115,77	2.168,02
nach 2 Jahren	90	2.380,24	2.439,02
nach 4 Jahren	100	2.644,71	2.710,02
Gruppe 5	125		
nach 2 Jahren	90	2.587,22	2.651,11
nach 4 Jahren	100	2.874,69	2.945,68
Gruppe 6	140	3.219,65	3.299,16
Gruppe 7	160		
ab 20 Beschäftigte		3.679,60	3.770,46
unter 20 Beschäftigte (min.)		3.541,62	3.629,08
Meister			
M1	90	2.069,78	2.120,89
M2	100	2.299,75	2.356,54
M3	115	2.644,71	2.710,02
M4	140	3.219,65	3.299,16

Ausbildungsvergütung

	ab 1.8.2007 (Euro)	ab 1.8.2008 (Euro)
1. Ausbildungsjahr	512,00	522,00
2. Ausbildungsjahr	533,00	543,00
3. Ausbildungsjahr	570,00	590,00
4. Ausbildungsjahr	591,00	611,00

Mitglieder werben – Mitglied werden

Beitrittserklärung

☐ Frau ☐ Herr

Geburtsdatum _____



Name/Vorname _____

Nationalität _____

Straße, Hausnr./PLZ, Ort _____

☐ Arbeiter

☐ Angestellter

☐ Auszubildender

☐ 1. Ausbildungsjahr

☐ 2. Ausbildungsjahr

☐ 3. Ausbildungsjahr

Firma _____

Branche _____

Kontonummer _____

BLZ _____

Bank _____

angesprochen durch _____

monatliches Bruttoeinkommen _____

Telefon _____

eMail _____

Datum _____

Unterschrift _____

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.